

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

1. - 12. Januar 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660)

aus Werd und Geist küssen und schlafen mögen
zu unserer ewigen Seligkeit, um des Erlösers
Willen.

Am 27. sahen wir die Götze von Canal. die
Räcke waren ab, und die Klauen waren zu; und
das eine große Perquirung für uns war, und
einsamkeit. Hierher tramen Matrosen, die so die
Lose in der Monifflin den ausgefandene sahen.

Am 31. Dec. das nachtagend für ein zimliches
Thema; so sie aber bald lagte, und sich mit Ver-
gnügen das Meer fast antworten ließ. Sie fin-
den sahen wie ungefähr 46 1/4 Meilen.

Am 1. Jan. 1742. sahen wir die Götze von 41 gra-
den, Biebro, was ist ungeschliff. quersam von der
den Laramelid, getrennt aber Wandtagfanden
Lichter, und ist dies am, die Meissins-Bright von
Tranguebar zu liegen.

Am 5. Jan. Larami der avanciert bis zur Göt-
ze der Hieroglyphen der klümpchen Inseln, den Lauf
38 grade liegen.

Am 6. sahen wir die Götze von der Thronen,
wenig 36 grade.

Am 7. Jan. sahen wir die Inseln Porto
Santo und Madeira vorbey, Lington sie aber nicht
zu sehen.

Am 9. Lington von mirigen von den Canarischen
Inseln ins Ansehn, Fortaventura am Bordbord,
und Canario und Tenerife am Sternbord. So
sich gelobt, herum auf diese fündig an-
stellen sat.

Am 12. passierten wir Tropicum Capricorni um 5

ersten des Nachmittags. Wir konnten bemerken
daß der beständige Wind, Nord Ost Passat ge-
nau ist, für einen Anfang nasser.

Am 16 Jan. brachten wir bei favorablen Wind
und unter zwei von der Insel des Cabo Verde
den drei Holländern das der kleine Insel Ilha
do Sal Port. Eilanden genannt) zu sehen, un-
ter Boa Vista und Ilha do Mayo.

Am 17 brachten wir die Insel San-
tiago an, wo wir in der Hafen, Porto de
Praça genannt, einläuffen sollten um
unsern Aufenthalt zu bestimmen.

Am 18 kamen wir mit Brüdern und
bei angekommen in der Hafen, 5 Uhr nach-
mittags. Der Schw. Bruder Mann und sein
Assistent gingen mit der Chaloupe an Land,
um einen Aufenthalt zu machen zu den juri-
gen das wir nötig hatten, und konnten bald
Winden. Wir sahen sehr nach unserer Hafen
Anlage, weil es sehr viel ungelänglich ge-
funden wir in der großen Entfernung mit
ganz unvernünftigen und Malabarischen Büchern
nachzusuchen, und uns selbst zu be-
trüben. Mit Hilfe der Kapitän-Offiziere Könige
zu ist für einen Abend als dem Mann für den
und fanden wir in ziemlich guten Händen.
Es ist für den, der uns bei seiner Ankunft sah.

Am 19 ging ich und meine Lieben nach ni-
gigen von den Offizieren an Land. Da ich ein